



10. April 2017

14/2017

Architekt Peter Spitzley spricht für die Architekten im Raum Kaiserslautern

Die Mitglieder der Architektenkammer Rheinland-Pfalz in der Stadt Kaiserslautern und in den Landkreisen Kaiserslautern, Kusel und Donnersbergkreis haben den Architekten Peter Spitzley zum neuen Sprecher ihrer Kammergruppe gewählt. Peter Spitzley übernimmt das Amt von Michael Burghaus. Nach zehnjährigem Engagement stand er als Sprecher nicht mehr zur Verfügung. In den kommenden fünf Jahren wird Peter Spitzley von einem vierköpfigen Team unterstützt.

„Weder die Architekturgalerie Kaiserslautern noch die Etablierung eines Gestaltungsbeirates wären ohne das Engagement von Michael Burghaus möglich gewesen“, dankte Peter Spitzley seinem Amtsvorgänger. Die Galerie in der Rosenstr. 2 ist das zentrale Kooperationsprojekt zwischen TU Kaiserslautern und Kammergruppe. Mit großer Kontinuität zeigt sie seit einigen Jahren in regelmäßigem Wechsel Ausstellungen und lädt zu Diskussionsveranstaltungen oder Workshops ein. Die Installierung eines Gestaltungsbeirates sei dagegen eine eher junge Entwicklung, die allerdings auf lange Überzeugungsarbeit der Kammergruppe zurückgehe, so Spitzley, der übrigens seit Jahren für die TU Kaiserslautern an der Spitze der Architekturgalerie aktiv ist.

Für die nahe Zukunft haben sich die Mitglieder der Kammergruppe vorgenommen, bei der zentralen Entwicklungsmaßnahme der Stadt auf dem ehemaligen Pfaffgelände weiterhin aktiv mit dabei zu sein. In gemeinsamer Arbeit mit anderen Organisationen und Vereinen im Bündnis für PFAFF ERHALTEN – STADT GESTALTEN ist es gelungen, einen konstruktiven Partizipationsprozess mit abschließender gut abgestimmter Rahmenplanung auf den Weg zu bringen. Im nächsten Schritt muss dieser Rahmenplan mit Leben gefüllt werden. Dazu gehört unter anderem auch die Ansiedlung eines freien Kultur- und Nachbarschaftszentrum, in das auch die Architekturgalerie einziehen könnte. Außerdem gilt es aktuelle Entwicklungen wie gemeinschaftliches Bauen auf dem Pfaffareal zu fördern. Hierzu wird es im Herbst eine Informationsveranstaltung geben.

PRESEMITTEILUNG



- 2 -

Gleichzeitig gilt es die Entwicklungen im ländlichen Raum, die sich durch den demographischen Wandel ergeben, zu begleiten.

Weitere Mitglieder des Kammergruppenteams sind der Freie Architekt Michael Burghaus aus Kaiserslautern, die Architektin Kirsten Ferry-Gehm aus Wolfstein, der Architekt Paul Mocanu aus Kaiserslautern und die Stadtplanerin Simone Zeeck aus Kaiserslautern. Mit Ausnahme von Michael Burghaus sind alle anderen Teammitglieder aus der Gruppe der angestellten und beamteten Kammermitglieder.

Weitere Informationen:

Architektenkammer Rheinland-Pfalz

Annette Müller

Postfach 1150, 55001 Mainz,

Telefon 06131/99 60 22, Telefax 06131/99 60 62

E-Mail: mueller@akrp.de

Internet: www.diearchitekten.org

Die Förderung der Baukultur, des Bauwesens, der Landschaftspflege und der städtebaulichen Entwicklung gehören zum gesetzlichen Auftrag der Architektenkammer Rheinland-Pfalz. Die Architektenkammer wurde 1950 als Körperschaft des öffentlichen Rechts gegründet, ihr gehören alle Architekten, Innenarchitekten, Landschaftsarchitekten und Stadtplaner des Landes an, unabhängig davon, ob sie ihren Beruf freischaffend, angestellt oder beamtet ausüben. Um ihrem Auftrag, der Förderung der Baukultur des Landes, gerecht zu werden, ist es Ziel der Architektenkammer Rheinland-Pfalz, Architektur, Innenarchitektur, Städtebau und Landschaftsarchitektur durch Veranstaltungen, Ausstellungen, Preise und Publikationen ins öffentliche Bewusstsein zu rücken. Zu den zentralen Veranstaltungen zählt beispielsweise der jährlich am letzten Juni-Wochenende stattfindende "Tag der Architektur". Gesetzliche Grundlage der Kammerarbeit ist das Architektengesetz Rheinland-Pfalz.

1993 hat die Architektenkammer Rheinland-Pfalz die "Stiftung Baukultur Rheinland-Pfalz" gegründet, die gemeinsam mit dem Ministerium der Finanzen und der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz sowie der Kammer selbst Trägerin des Zentrums Baukultur im Brückenturm in Mainz ist.

Weitere Informationen zur Kammerstruktur finden Sie hier:

<http://www.diearchitekten.org/index.php?id=74>

PRESSEMITTEILUNG